

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 14-18.641.02

## **Interpellation Peter A. Vogt Nr. 2 betreffend Bahnhof Niederholz, neue Vandalenakte**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der letzte Schaden durch Vandalismus am Bahnhof Niederholz erfolgte am 9. oder 10. März 2016. Leider konnten davon infolge eines Ausfalls der Videoanlage ärgerlicherweise keine Aufzeichnungen gemacht werden. Die Anlage wurde zwischenzeitlich durch die Deutsche Bahn AG repariert und arbeitet wieder ordnungsgemäss. Gemäss Angaben der Deutschen Bahn AG sollen zudem die gesamten Videoüberwachungsanlagen auf den Bahnhöfen Riehen und Riehen Niederholz bis Spätsommer 2016 modernisiert werden, damit diese weniger störungsanfällig sind.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Seit wann können die Bilder der Videoüberwachung am Bahnhof Niederholz wieder ausgewertet werden?*
2. *Wurden die neuen Vandalenakte gefilmt?*
3. *Hat man Täter ermittelt?*
4. *Wenn nein, warum nicht?*

Die Bilder können seit dem 11. April 2016 wieder ausgewertet werden. Seit diesem Zeitpunkt hat es aber keine Schäden mehr gegeben. Weil es sich bei den Glasscheiben um eine Sonderanfertigung handelt, benötigt die Reparatur immer mehr Zeit als üblich. Deshalb wurden die Glasschäden von Mitte März noch nicht behoben. Wie erwähnt, konnten diese Vandalenakte infolge Ausfalls der Überwachungsanlage nicht gefilmt und daher auch keine Täter ermittelt werden.

5. *Der Gemeinderat behauptet: „Die DB-Mitarbeiter kontrollieren zudem die Haltestellen jeden Tag“. Wann haben die DB-Mitarbeiter die neuen Zerstörungen gemeldet?*  
*„Für den Betrieb der Kameras bei den Haltestellen der S6 ist die DB zuständig.“*  
*... „Die DB hat der Polizei die Anweisung erteilt, zu prüfen, ob auf den Bildern Vandalenakte zu erkennen sind.“*  
*... „Nur die Kantonspolizei darf Bilder aufgrund einer Aufforderung auswerten.“*  
*... „Die Gemeinde musste einen (???) Glasschaden in der Höhe von CHF 5'456.50 aus dem internen Versicherungsfonds begleichen.“*

Der Schaden wurde am 11. März umgehend von der DB mittels einer Strafanzeige der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt und auch der Gemeinde Riehen gemeldet.



Seite 2

6. *Falls bisher keine Täter ermittelt wurden:  
Wie gedenkt der Gemeinderat den bisherigen behördlichen Leerlauf zu bearbeiten, so dass die Videokameras funktionieren und so eingestellt sind, dass Vandalenakte erfasst werden und damit die Chance besteht, die Täterschaft zu ermitteln?*
  
7. *Oder anders gefragt: Wie viele Zerstörungen braucht es, bis wirksam gehandelt wird?*

Eine Videokamera erhöht die Chance, Vandalen zu identifizieren und die Täterschaft zu ermitteln, eine Gewähr gibt es aber nicht. Nebst der Polizei und der DB AG sind auch die Jugendpräventionspolizei und die Mobile Jugendarbeit instruiert, den Bahnhof Niederholz präventiv besonders häufig aufzusuchen.

Riehen, 26. April 2016

Gemeinderat Riehen